LebensArt
Das Stadtmagazin für Gladbeck.

Ausgabe **2/2023**

Helau und Alaaf!

Am Karnevalswochenende stand Gladbeck Kopf

Stadt Gladbeck bereitet sich auf den Ernstfall vor

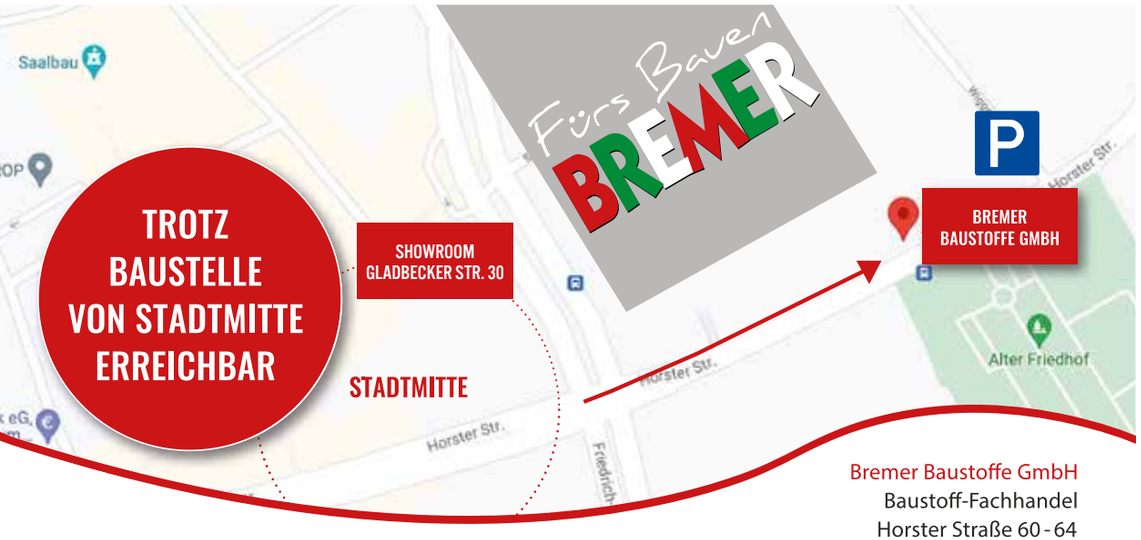
Rex Kino: Träumer oder Macher?

Gezielte Hilfe für die Opfer des Erdbebens

Große Fliesen- und Badausstellung!

Ihr Fliesenfachhandel:

- große Auswahl an Boden- & Wandfliesen
- Outdoorfliesen
- 3D Badezimmerplanung
- hochwertige Badmöbel



Bremer Baustoffe GmbH
Baustoff-Fachhandel
Horster Straße 60 - 64
46236 Bottrop
Tel 0 2041 184 621
E-Mail info@baustoffe-bremer.de

www.baustoffe-bremer.de

Fassadengestaltung • Garten- und Terrassengestaltung • Dachausbau und Innenrenovierung • Badmodernisierung

Foto: aureus GmbH

Aileen Kurkowiak & Valerie Misz (v.l.)

Liebe Leserin, lieber Leser,

endlich ist es soweit! Gladbeck wurde wieder bunt, fantasievoll und spektakulär. Nach einer gefühlten halben Ewigkeit konnten wir endlich wieder Karneval feiern! Die ausgelassene Stimmung brachte die Gemüter zum Kochen. Die schönsten Eindrücke vom Schubkarrenumzug und dem Sturm auf das Rathaus durch die Wittringer Ritter haben wir für Sie in unserem Spezial zusammengefasst.

Hier möchten wir außerdem eine Neuigkeit enthüllen, die einige von Ihnen ebenso freuen wird, wie uns selbst. Denn wir konnten für unsere LebensArt-Redaktion ein neues Gesicht gewinnen, das in Gladbeck kein unbekanntes sein wird: Wir begrüßen herzlichst unsere neue Kollegin Nicole Gruschinski im Redaktionsteam. Ab sofort wird sie für uns Veranstaltungen und Termine in Gladbeck besuchen, spannende Geschichten erzählen und vom bunten Treiben in Gladbeck berichten. Liebe Nicole, wir freuen uns, Dich an Bord zu haben!

Außerdem haben wir das von Stefan Langhoff gepachtete Rex Kino besucht, einen Blick ins Innere gewagt und uns von ihm auf den neuesten Stand bringen lassen. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie nicht nur, was sich im Inneren des alten Kinos getan hat, sondern auch, was die Pläne für die nähere Zukunft sind. Sie merken: Ebenso bunt wie der Gladbecker Karneval ist auch unsere aktuelle Ausgabe der LebensArt Gladbeck. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen, Stöbern und Entdecken!

//

Ihre Aileen Kurkowiak

LebensArt
Das Stadtmagazin für Gladbeck.

20. Jahrgang // Ausgabe 2

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe:
24. März 2023

Ein Produkt der aureus GmbH

Geschäftsführer:
Oliver Mies

Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon (02045) 4014-60
Fax (02045) 4014-66
Internet: www.aureus.de

Web:
www.lebensart-magazine.de
www.lebensart-regional.de

E-Mail-Kontakte:
Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

Redaktion:
Oliver Mies (om)
Aileen Kurkowiak (ak)
Valerie Misz (vm)
Nicole Gruschinski (gru)

Namentlich und nicht mit einem Redaktionskürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Titelbild:
© Daniel Böhm

Layout:
Sophia Forsthövel
Nicole Kosar

Medienberater:
Andrea Sauerbach
Christian Sklenak

Anzeigenpreisliste:
Januar 2023

Auflage:
24.000

Redaktionsschluss:
7 Werktage vor Erscheinen

Erscheinungsweise:
monatlich

Verbreitung:
Gladbeck – Rentfort-Nord, Alt-Rentfort, Zweckel, Schultendorf, Mitte-West, Mitte-Ost

Druck:
Druckstudio GmbH
Professor-Oehler-Straße 10
40589 Düsseldorf
Fon (0211) 770963-0

Vertrieb/Verteilung:
Delta Werbung GmbH
An der Wienbecke 52,
46284 Dorsten
Fon (02362) 9882-0

Copyright:

aureus GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Printed with Saphira Eco HEIDELBERG

Dieses Druckerzeugnis wird nach den hohen Umweltstandards des Blauen Engel produziert.

Foto: Nicole Gruschinski
Seite 6

Foto: Stadt Gladbeck
Seite 11

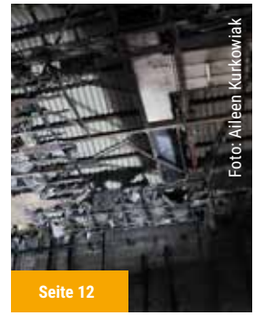


Foto: Aileen Kurkowiak
Seite 12

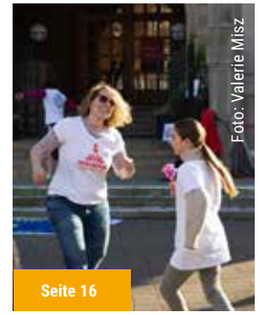


Foto: Valerie Misz
Seite 16

Foto: JackStock / stock.adobe.com
Seite 28

Inhalt

Spezial

6 Helau und Alaaf!

Aktuell

9 Gezielte Hilfe für die Opfer des Erdbebens
11 Stadt Gladbeck bereitet sich auf den Ernstfall vor

Gesellschaft

12 Rex Kino: Träumer oder Macher?

Freizeit

15 KunstKompakt geht in die nächste Runde
16 Erneuter Tanzflashmob am Valentinstag

Tipp

18 Lesetipps für jeden Geschmack
21 KoKi-Tipp

Kaufmannschaft

22 Lokaler Nachhaltigkeitspreis geht in die 2. Runde
23 „Den Körper berühren – die Seele erreichen“
24 Brinkert stellt Neuheiten vor
25 Feste Zähne an nur einem Tag – wie soll das gehen?

Kurz & Knapp

26 Regenbogenschule Gladbeck geht Kooperation ein
Vorstand gratuliert den erfolgreichen Auszubildenden
27 Helau und Alaaf im Internationalen Mädchenzentrum
Probenwochenende der Musikschule und Abschlusskonzert

Genuss

28 Aufläufe für die ganze Familie

Termine

31 Aktuelle Termine

ANZEIGE

Foto: Daniel Böhm

Helau und Alaaf!

Am Karnevalswochenende stand Gladbeck Kopf –
Wir haben für Sie zwei große Veranstaltungen besucht

Bilder sind doch die schönsten Erinnerungen. Vor allem zu Karneval gibt es immer viel zu entdecken. Von der Pandemie geprägte Jahre liegen hinter uns, die Feierwut der Menschen war an jeder Ecke spürbar. Wir haben die größten Höhepunkte des Schubkarrenumzugs und Sturms auf das Rathaus im Gepäck. Wer nicht dabei sein konnte, bekommt sicherlich einen Eindruck von der ausgelassenen Stimmung und wer selber vor Ort war, entdeckt sich selbst vielleicht auf dem ein oder anderen Foto.

Am Karnevalssonntag setzte sich endlich wieder der Umzug der Schubkarren KG in Bewegung. Zum 33. Mal und nach drei Jahren Corona-bedingter Pause konnte die beliebte Tradition am Rosenhügel endlich wieder zelebriert werden. Bunte Gruppenkostüme, jede Menge Zuschauer, einigermaßen beständiges Wetter und enorm viele Zuschauer machten den Straßenkarneval in diesem Jahr zu etwas ganz Besonderem. Unser Fotograf Daniel Böhm hat jede Menge Impressionen vom ausgelassenen Karnevalsfest mitgebracht.

Sturm auf das Rathaus

Dass Karneval nicht nur in den klassischen Hochburgen Köln und Düsseldorf funktioniert, sondern auch die Gladbecker Spaß am Singen, Schunkeln, Feiern und Tanzen haben – das bewies der Sturm auf das Rathaus an Weiberfastnacht durch die Wittringer Ritter. Nach zwei Jahren pandemiebedingten Ausfalls waren sehr viele jecke Mitbürger zum Rathaus gekommen. Angeführt von Prinzessin Tine I. ging es, nach einem Zug durch die Gladbecker Innenstadt, dem Rathaustor an den sprichwörtlichen Kragen.
Hausherrin Bettina Weist, für die es die erste Erstürmung als Bürgermeisterin war, gab sich im Vorfeld fest entschlossen, das Rathaus standhaft zu verteidigen. Ihr erster Versuch, die Belagerer vom Rathausbalkon aus zu federn, ohne zu teeren, misslang und so musste die Rathaus(burg)herrin sich, samt ihrer Streitmacht, zu harten Verhandlungen ans Rathaustor begeben. Dort ging es um viel: nämlich um den Schlüssel zum Rathaus und Tine I. erwies sich als knallharte Verhandlungsgegnerin.

Foto: Daniel Böhm

Foto: Nicole Gruschinski

Foto: Nicole Gruschinski

Foto: Daniel Böhm

Foto: Nicole Gruschinski

„Bettina, überleg es dir gut. Lass mich rein, gib mir den Schlüssel oder es gibt schlimme Folgen“, so versuchte Tine es erst einmal mit Einschüchterung. Doch davon ließ sich Bettina Weist nicht beirren, hatte sie doch als Streitmacht die Schützen aus Gladbeck-Mitte an ihrer Seite. Doch Prinzessin Tine wäre nicht Prinzessin Tine, hätte sie kein weiteres Ass im Ärmel und so kam es, wie es kommen musste.
„Ich gebe dir die letzte Chance! Lass uns die Friedenspfeife rauchen, ansonsten rufe ich Manitou“, so ihre ultimative Drohung. Spätestens da schwante den Belagerten, dass Tine auf Kriegsfuß ist und nicht eher aufgeben wird, bis der Schlüssel zum Rathaus in ihren Händen ist. Alle weiteren Überredungsversuche prallten an der resoluten Prinzessin ab. Auch der Beschuss mit der Konfettikanone ließ die Gegner auf der anderen Seite nicht wanken. Manitou, in Form einer roten Hebebühne mit Teleskoparm, erschien auf ihr Kommando, bereit, Tine direkt über das Rathaustor zu heben. Bei so viel Beistand von oben konnten Bettina Weist und ihre Verteidiger nur den Schlüssel freigeben. Damit war der Weg für Tine und ihrem Prinzen Volker I. samt Gefolgschaft frei und das Rathaus wurde einmal mehr erfolgreich gestürmt.

Nach dem üblichen Austausch von diversen Orden fielen die feierwütigen Karnevalisten ins Rathaus ein. Die Belagerten kapitulierten und übernahmen die rauen Sitten der Belagerer: Tanzen, Singen, Schunkeln und Feiern bis die Fässer leer waren. Auch Bürgermeisterin Bettina Weist genoss ihr erstes Mal sichtlich und freute sich, dass so viele Bürger mitfeierten. „Die Leute freuen sich, wieder feiern zu können. Und das wiederum freut mich“, sagte sie mit strahlendem Lächeln und hier und da das Tanzbein schwingend. // **ak, gru**

Foto: Nicole Gruschinski

Foto: Nicole Gruschinski

Foto: Daniel Böhm

Foto: Daniel Böhm

Foto: Daniel Böhm

Foto: Daniel Böhm

Weitere Bilder zu diesem Bericht finden Sie im Internet unter **www.lebensart-regional.de**

LebensArt Regional.

Foto: bignai/ stock.adobe.com

Gezielte Hilfe für die Opfer des Erdbebens

Nach dem Erdbeben in Syrien und der Türkei:
Freundeskreis Gladbeck-Alanya e.V. errichtet Spendenkonto

Entsetzen, Bangen und tiefe Traurigkeit löste das Erdbeben im Südosten der Türkei und in Syrien bei den Menschen aus. Die Anteilnahme und Hilfsbereitschaft sind auch in Gladbeck enorm groß. Ein Spendenkonto des Bündnisses Deutscher Hilfsorganisationen „Bündnis hilft“ und „Aktion Deutschland Hilft“ (IBAN: IBAN DE53 200 400 600 200 400 600, Stichwort: „Erdbeben Türkei und Syrien) wurde bereits eingerichtet.

Gladbeck Partnerstadt Alanya ist im Einsatz, um den Menschen vor Ort zu helfen. Ein Krisenzentrum wurde eingerichtet. Alle nach Alanya zugeteilten Erdbebenopfer werden dort in Hotels untergebracht, die in der Wintersaison nicht voll belegt sind oder geschlossen waren. Viele ehrenamtliche Helfer haben sich bereiterklärt, die Stadt bei der Versorgung zu unterstützen. Auch die Gladbecker möchten helfen. Es war eine schnelle und unbürokratische Hilfe gefragt.
Der Freundeskreis Gladbeck-Alanya e.V. pflegt gute und freundschaftliche Kontakt zu einem deutsch-türkischen Freundschaftsverein in Alanya. Bereits im Einsatz vor Ort ist Fahri Yiğit, der damals die Städtepartnerschaft mitbegründet hat. Um dieses Engagement zu unterstützen, können ab sofort Spendengelder auf das Konto des Freundeskreises Gladbeck-Alanya eingezahlt werden. Die Spendengelder werden unmittelbar in voller Höhe an den Freundschaftskreis in Alanya weitergeleitet. So kann vor Ort in der Partnerstadt konkrete Hilfe geleistet werden. // **vm**

Spendenkonto:
Konto des Freundeskreises Gladbeck-Alanya e.V.
Stadtsparkasse Gladbeck
Konto-Nr.: 710 104 33
BLZ: 424 500 40

IBAN: DE47 4245 0040 0071 010433
BIC: WELADED1 GLA

Stichwort: Erdbeben Türkei

CRAFTED IN JAPAN

DER NEUE MAZDA CX-60

JETZT IM VORVERKAUF MIT REIHEN-SECHSZYLINDER-DIESELMOTOR

Der neue Mazda CX-60 verkörpert alles, was im Laufe der vergangenen 100 Jahre fester Bestandteil der Mazda DNA geworden ist: großartiges Design, japanische Handwerkskunst in Perfektion und technologischen Fortschritt. So eröffnet er unvergessliche Fahrerlebnisse und bietet mit einem neuen Reihensechszylinder-Dieselmotor beeindruckende Effizienz, dynamische Fahrleistung und hohe Reichweite.

In der Vollausstattung Takumi mtl. leasen für € 281 1)

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus (WLTP): Kurzstrecke 5,7 l/100 km, Stadtrand 4,9 l/100 km, Landstraße 4,7 l/100 km, Autobahn 5,9 l/100 km, kombiniert 5,3 l/100 km.
CO_2-Emission kombiniert: 139 g/km.

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-60 Takumi e-Skyactiv D 254 i-Activ AWD inkl. Driver Assistance-Paket, Convenience & Sound-Paket sowie Panorama-Glasschiebedach, bei € 281 monatlicher Leasingrate, € 11.000,00 Leasing-Sonderzahlung, 36 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.

6 Jahre Mazda Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen.

Abbildung zeigt den Mazda CX-60, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

AUTOHAUS ROTTMANN GMBH
Raiffeisenstraße 9 · 46244 Bottrop - Kirchhellen
Tel. 02045 82626 · autohaus-rottmann.de

Stadt Gladbeck bereitet sich auf den Ernstfall vor

Übungsszenarios und Notfallinformationspunkte: In Krisenzeiten ist Vorbereitung ein wichtiger Aspekt

Stromausfälle, Cyber-Attacken und andere Risiken für einen Ausfall der kritischen Infrastruktur sind nicht nur durch den Ukraine-Krieg deutlicher ins Bewusstsein gerückt. Aus diesem Grund bereitet sich der Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) der Stadt Gladbeck intensiv auf mögliche Krisenlagen vor, um für den Ernstfall bestmöglich gerüstet zu sein.

Foto: Stadt Gladbeck

Der SAE dient zur örtlichen Bewältigung eines größeren Ereignisses. Er hat im Auftrag der Bürgermeisterin alle mit dem Ereignis in Zusammenhang stehenden Verwaltungsmaßnahmen zu koordinieren, durchzuführen und zu verantworten. Ständige Mitglieder des Stabes sind Führungskräfte aus den zentralen Bereichen der Stadtverwaltung sowie besonders für einzelne Stabsaufgaben geschulte Verwaltungskräfte. Wie dies im Ernstfall aussehen wird, wurde in der vergangenen Woche im Rahmen eines Übungsszenarios durchgespielt: Der Stab wird alarmiert, das Lagezentrum eingerichtet – nach und nach füllt sich der Raum, jeder kennt seinen Platz, hat eine feste Aufgabe. Auf Stellwänden werden die ersten Informationen zur Lage zusammengetragen – der SAE hat im Rahmen einer Übung die Arbeit aufgenommen.
Das Szenario: Es kommt zu einer längeren kontrollierten Stromabschaltung im Gladbecker Stadtgebiet. Der Lastabwurf durch die Energieversorger soll einer Überlastung des Stromnetzes und somit einem unkontrollierten großflächigen Stromausfall vorbeugen. Die Trennung von der Versorgung wird voraussichtlich 12 Stunden andauern. „In einer solchen Situation muss diese Struktur funktionieren, deshalb haben wir den Ernstfall simuliert, um die Prozesse weiter zu optimieren und uns bestmöglich vorzubereiten. Mit dem Ergebnis können wir zufrieden sein – alles hat im Übungsszenario sehr gut funktioniert", sagt die Beigeordnete.
Für den Ernstfall werden außerdem spezielle Anlaufstellen für Bürgerinnen und Bürger, die sogenannten Notfallinformationspunkte (NIP), eingerichtet. Wer einen medizinischen oder akuten Notfall, wie z.B. ein Brandereignis, melden muss, kann bei einem Ausfall der Telefonnetze die Notfall-Infopunkte (NIP) aufsuchen, die im akuten Krisenfall an folgenden Stellen eingerichtet werden:

- Notfall-Infopunkt Bürgerhaus Gladbeck (Bülser Straße 172)
- Notfall-Infopunkt Feuerwache Gladbeck (Wilhelmstraße 60)
- Notfall-Infopunkt Feuerwehr-Gerätehaus – Nord (Berliner Straße 44)
- Notfall-Infopunkt Feuerwehr- Gerätehaus – Süd (Welheimer Straße 30)
- Notfall-Infopunkt Markplatz Zweckel (Tunnelstraße)
- Notfall-Infopunkt Polizeiwache (Jovyplatz 6)
- Notfall-Infopunkt Schulzentrum Brauck (Kortenkamp 19–21)
- Notfall-Infopunkt Tankstelle (Bottroper Straße / Rockwoolstraße)

Für die Bevölkerung erkennbar sind die Notfall-Infopunkte an großen, roten Schildern mit weißer Aufschrift „Notfall-Infopunkt".

Wichtiger Hinweis

Bei Kommunikations- oder Stromausfall ist damit zu rechnen, das Onlinedaten nicht zur Verfügung stehen werden. Um die Notfallinformationspunkte (NIP) dennoch finden und nutzen zu können, sollten sich alle Gladbecker die Standorte der NIP herunterladen, ausdrucken und diese gut auffindbar aufbewahren. Die Übersicht ist unter **www.feuerwehr-gladbeck.de** in der Rubrik „Bevölkerungsschutz" zu finden.

Fotos: Aileen Kurkowiak

Träumer oder Macher?

Seit inzwischen zwei Jahren werkelt Stefan Langhoff am Gladbecker Rex Kino – Mit einem starken Team im Rücken wurden bereits viele Fortschritte gemacht

Besonders die Rex Klause war früher verrufen. Eine gute Anlaufstelle, um in geselliger Runde ein Bierchen zu trinken? Fehlanzeige! Doch besonders im Kneipenbereich hat sich schon einiges getan. Mit vielen Helfern ist der Pächter auf dem besten Wege, in naher Zukunft einen tollen Begegnungsort eröffnen zu können. Auch für das Foyer und das Kino selbst hat er große Pläne. Aber Langhoff selbst weiß, dass die Umsetzung ein Projekt der nächsten Jahrzehnte ist.

Von außen ist das Rex Kino nach wie vor das Rex Kino. Doch innen hat sich schon einiges getan. Bei der Besichtigung durch unsere Redaktion begegnen wir einer Menge Leute, die tatkräftig mit anpacken, werkeln und Dinge von A nach B tragen. Mittendrin Pächter Stefan Langhoff. Sein Traum: Das Rex Kino soll in neuem Glanz erstrahlen. Zumindest in der Klause ist sein Traum zum Greifen nahe, denn die macht inzwischen ganz schön was her.

Die Idee, das Rex Kino wieder in altem Glanz erstrahlen zu lassen, schlummerte schon lange in Langhoff. Genau genommen ist die Stadt Gladbeck Pächter des Erdgeschosses an der Rentforter Straße. Die Untermiete hat Langhoff übernommen. Das hat vor allem einen Vorteil: Aufgrund einer Landesförderung, die über einen Zeitraum von zwei Jahren läuft, muss er nur 20 Prozent der Miete bezahlen. Während dieser zwei Jahre unterstützt das Land dabei, die Räumlichkeiten renovieren zu können, da der Mietanteil gering ist. Heißt aber auch: Für Langhoff läuft die Zeit. Innerhalb des Zeitraumes sollte das Angebot vor Ort wirtschaftlich sein. Mit rund 20 fleißigen Helfern, vielen (Sach-)Spenden und sehr tiefen Griffen in die eigene Tasche konnte das Team, das Langhoffs Vision teilt, schon viel auf die Beine stellen. So haben in der Klause bereits einige Veranstaltungen stattfinden können: Es gab einen Trödelmarkt, einen kleinen Weihnachtsmarkt und jetzt zu Karneval ein jeckes Zusammenkommen. Mit großem Erfolg: „Ich habe mich total

gefreut, dass das Publikum so gemischt war. Jung und Alt kamen zusammen, das war wirklich toll“, so der Betreiber.

Noch ein langer Weg

Als nächstes auf dem Zettel steht der finale Ausbau der „Lounge“. Im hinteren Teil der Klause gibt es einen separaten Raum, der für eine ruhige Atmosphäre sorgen soll. „In der Klause möchten wir mit hohen Tischen und Stühlen arbeiten, sodass wir mit dem Tresen auf einer Höhe sind. Das bietet sich vor allem dann an, wenn wir zum Beispiel einen DJ zu Gast haben. Ich kann mir das gut vorstellen“, erzählt Stefan Langhoff. „Im hinteren Teil soll es etwas ruhiger zugehen, dass man sich gut unterhalten und bequem sitzen kann.“ Er selbst ist in der Lichttechnik-Branche tätig und kennt sich damit aus, ein besonderes Flair zu kreieren. Die ersten Schritte sind also fast geschafft. Zumindest die Pläne mit der Klause nehmen – nicht zuletzt durch die vielen ehrenamtlichen Helfer – Gestalt an. So richtig mühsam wird es dann aber, wenn die Überlegungen in Richtung Kino gehen. Vor allem, wenn man den ausgebrannten Kinosaal live gesehen hat, ist schwer vorstellbar, dass hier in naher Zukunft etwas stattfinden kann. „Ich weiß, dass das ein Traum ist, wir reden hier von vielen Jahren, wenn überhaupt. Aber mit einer entsprechenden Förderung, auf die man immer hoffen kann, könnte es auch verhältnismäßig schnell gehen“, so Langhoff. Festlegen möchte er sich allerdings nicht und arbeitet trotzdem weiter an seinem Traum.
„Ein Kino im eigentlichen Sinne wird hier nicht entstehen. Das ist allein aufgrund der zu zahlenden Filmrechte nicht möglich. Vor allem nicht, wenn man Besuchern auch ein

ANZEIGE

entsprechendes Angebot bieten möchte. Ich denke vielmehr an eine Kulturstätte“, so Langhoff.

80er Flair in Gladbeck

Eine Kulturstätte? Gibt es so etwas nicht zur Genüge in Gladbeck? Vor allem mit der Matthias-Jakobs-Stadthalle in der Nachbarschaft! Aber: Bei der Stadthalle handelt es sich um eine ganz andere Größenordnung. Vor allem das Foyer des Kinos – was schon jetzt in einem verhältnismäßig guten Zustand ist, bietet viele Möglichkeiten für kleinere Veranstaltungen. „Wenn wir irgendwann im Kino eine Kombination hätten aus Kulturveranstaltungen, Comedy, Kleinkunst, aber auch das Abspielen alter Filme für echte Kinoliebhaber, wäre das der Traum“, so der Betreiber. Aber auch er weiß: Schritt für Schritt.

Wer sich noch an die Räumlichkeiten des alten Rex Kinos in den 1980er Jahren erinnert, würde jetzt sicherlich noch den Eintrittsbereich erkennen. Alte Schaukästen mit Filmplakaten, die das Kino nie zeigen konnte. Die Originalteile sollen aufgearbeitet und erhalten bleiben. Schon jetzt hat Langhoff einige echte Schätze gesammelt: Retro-Kartenrollen, einen klassischen Kinoprojektor und originale Getränkeschilder. Der Eingangsbereich soll als „Mini-Museum“ dienen, um Fans des klassisch-analogen Kinos in Erinnerungen schwelgen zu lassen. Besucher könnten auf eine echte Zeitreise gehen.

Alte Zeitungsartikel und Fotos aus der damaligen Zeit dokumentieren nicht nur die goldenen Jahre des Rex-Kinos, sondern auch dessen Untergang. Nach dem großen Brand lagen die Räumlichkeiten brach. „Einen Vergleich sehen zu können, wäre toll“, so Langhoff. „Der 80er Charme soll auch auf jeden Fall erhalten bleiben, wir restaurieren so viel wie wir können.“

Doch auf ganzen 1.000 Quadratmetern gibt es viel zu tun – vor allem in Eigenregie. Doch es geht voran, die ersten Ergebnisse können sich sehen lassen und machen den Betreiber stolz.

Wer sich über zukünftige Projekte und Veranstaltungen informieren möchte, kann die Facebook-Seite (REX Kino Gladbeck) besuchen. Hier werden Interessierte stets auf dem Laufenden gehalten. // **ak**

ANZEIGE

Foto: Privat

Foto: Petra Brinkschmidt

KunstKompakt geht in die nächste Runde

Nach drei herausfordernden Jahren: Die Alte Spedition freut sich auf eine „unbeschwerte“ KunstKompakt 19

Die diesjährige Kunstkompakt 19 ist „eine vielseitige Ausstellung, die nicht nur zu einer Reise für die Augen einlädt, sondern auch zur Kommunikation“, sagt Karoline Dumpe von der Alten Spedition. Nach den herausfordernden vergangenen Jahren freue man sich besonders, endlich wieder unbeschwert eine Ausstellung dieser Art präsentieren zu können.

Die Eröffnung findet am Freitag, 3. März um 19.30 Uhr statt. Was die Besucher erwartet: Zu sehen sind Malerische Positionen von Petra Brinkschmidt (Stuttgart), die Menschen in alltäglichen Situationen in Ölfarbe bannt, und Mus (Niederlande), die sich auf der Grenze zwischen gegenständlicher und abstrakter Malerei bewegt. Auf eher grafischen Werken liegt in diesem Jahr ein Schwerpunkt. So zeigt Kathrin Blanke (Dortmund) feingliedrige Akrobaten auf alten Schriftstücken, Ralf Schmidt (Düsseldorf) verknüpft grafische Elemente in Acrylfarbe und Nils Peters (Hamburg) kommt mit gemalten und collagierten Formaten zu neuen Ausdrucksweisen. Anne Thoss (Kleve) erschafft in ausgemusterten Blechdosen neue Welten und Karoline Dumpe (Gladbeck) zeigt kleine abstrakte Bildobjekte mit Zeitungsfragmenten. Polarisierend sind die bildhauerischen Eindrücke. In dieser Schau zeigt Ilona Schmidt (Hamburg) kleine Frauenskulpturen aus Tonerde und Ulrich Kuhlmann (Coesfeld) überzeugt mit großformatigen Stahlobjekten. // **vm**

Die KunstKompakt 19 kann außerdem am Samstag und Sonntag, den 4. und 5 sowie 11. und 12. März von jeweils 14 bis 18 Uhr besucht werden. Am Sonntag, den 26. März findet von 15 bis 18 Uhr die Finissage in der Alten Spedition, Ringeldorferstraße 6 in Gladbeck statt. Es stehen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung. Kostenlose Führungen und Gruppenbesichtigungen können telefonisch unter 0172 5700963 vereinbart werden.

Fotos: Valerie Misz

„One Billion Rising“

Gladbeck erhob sich gegen Gewalt an Frauen und Mädchen: Erneuter Tanzflashmob am Valentinstag

Jährlich macht der weltweite Tanzflashmob „One Billion Rising“ auch Halt in Gladbeck. Am Valentinstag fanden sich wieder einige Gladbeckerinnen auf dem Willy-Brand-Platz ein, um am weltweiten Protest gegen Frauengewalt teilzunehmen. Im Rahmen der Aktion auf dem Rathausplatz wurde zu dem Lied „Break the chain“ („Sprengt die Ketten“) getanzt.

Mit Unterstützung der Stadt Gladbeck haben die Soroptimistinnen (aus dem lateinischen für beste Schwestern) des SI-Clubs Gelsenkirchen/Ruhrgebiet dazu aufgerufen, den Mut zu haben, das Schweigen über Gewalt zu brechen und solidarisch für Freiheit und Selbstbestimmung von Frauen und Mädchen auf- und einzustehen. Unterstützt wurden sie in diesem Jahr von den Taiko-Trommlern der Gladbecker Sportgemeinschaft. Auch sie haben an diesem Vormittag lautstark ein Zeichen gesetzt. Für einige Frauen ist dieser Flashmob eine Art Befreiung. Zu sehen und erleben war Erleichterung und Leichtigkeit in den Gesichtern der tanzenden Frauen. Viele Bürgerinnen und Bürger blieben stehen und feuerten die Frauen an. // **vm**

Studien zeigen, dass weltweit jede dritte Frau in ihrem Leben mindestens einmal Gewalt erfährt. Das sind etwa eine Milliarde Frauen. Die Aktion „One Billion Rising“ möchte genau darauf aufmerksam machen. Jedes Jahr am Valentinstag finden deshalb Tanz-Flashmobs statt. Die Soroptimistinnen International engagieren sich im lokalen, nationalen und internationalen Umfeld für Menschenrechte, Bildung, Frieden und internationale Verständigung. Sie sind Teil einer der weltweit größten Serviceorganisationen berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement.

ANZEIGE

Tennis spielen, auch im Winter – Jetzt unsere Abos zu Sonderpreisen sichern:

- Renovierte und moderne Tennishalle
- Spielen wie auf Asche
- Freundliche Gastronomie

Einfach online buchen unter
www.blau-gelb-eigen.de

TENNIS-CLUB BLAU-GELB EIGEN e.V. BOTTROP

Hallenbuchung und -abo: Thorsten Polnik (E-Mail: thorsten.polnik@blau-gelb-eigen.de)
Tennistraining: Anton Radev (Tel. 0172-28 52 215)

Fotos: Prostock-studio / stock.adobe.com

Lesetipps für jeden Geschmack

Wir stellen Ihnen regelmäßig die aktuellen Buchtipps der Humboldt-Buchhandlung vor

Die Füße hochlegen, in fremde Welten eintauchen und einfach mal ausspannen? Mit einem guten Buch für viele ein guter Ausgleich zum oft stressigen Alltag. Viele haben ihre Lieblingsautoren, ihr Lieblingsgenre. Natürlich hilft auch die Internetrecherche auf der Suche nach einer passenden Lektüre weiter, aber ein Tipp von Menschen, die die Werke selbst gelesen haben, ist meist Gold wert.

Happy New Year – *Krimi*

Malin Stehn, Scherz-Verlag, 16 Euro,
Rezension von Tanja Tenberg

Am Silvesterabend bereiten sich Fredrik und Nina auf die große Party bei ihren besten Freunden vor. Die siebzehnjährige Smilla darf mit ihren Freunden daheim feiern, das erste Mal ganz ohne die Erwachsenen. Ihre beste Freundin Jennifer ist natürlich mit dabei.
Auf der Party der Erwachsenen fließt reichlich Alkohol, es ist früh am Morgen, als Fredrik und Nina daheim sind, ohne nach den Mädchen zu schauen. Erst am Neujahrnachmittag fällt auf, dass Jennifer nicht zu Hause angekommen ist. Sie war nachts auf der Party ihrer Freundin im Streit alleine abgehauen und ist seit dem verschwunden.
Der Albtraum beginnt. Alle Beteiligten kommen zu Wort und haben Geheimnisse voreinander – sei es Jennifers beste Freundin Smilla, Smillas Eltern oder auch Jennifers Eltern.
„Jedes Kapitel wird aus der Sicht einer anderen Person erzählt, was die Spannung bis zum Ende aufrecht hält. Diesen Thriller kann man kaum aus der Hand legen", resümiert Tanja Tenberg von der Humboldt-Buchhandlung.

Shelter – *Jugendbuch*

Ursula Poznanski, Loewe-Verlag, 19,95 Euro,
Rezension von Kathrin Allkemper

Benny und seine Freunde feiern eine Party, bei der irgendwann zwei Gäste anfangen, eine wilde Chemtrail-Verschwörungstheorie loszutreten, was die ausgelassene Stimmung kurzfristig kaputt macht. Nachdem die beiden Stimmungskiller und auch der Großteil der anderen Gäste abgezogen sind, brütet die Clique aus lauter Jux im betrunkenen Zustand eine Schnapsidee aus. Sie wollen selbst eine abgefahrene Verschwörungstheorie ins Netz stellen, um zu schauen, wie viele Menschen darauf reinfallen. Nach vier Wochen soll dann alles in den sozialen Medien wieder zurückgenommen und als kompletter Blödsinn aufgeklärt werden. Liv möchte sogar ihre Doktorarbeit zu dem Thema schreiben und bringt sich mit besonders viel Engagement in die Sache ein. Aus dem zufälligen Rotweinabdruck zweier Glasränder auf einer Serviette wird ein spontanes Logo entworfen und die Aliengeschichte dazu ist auch schnell ausgedacht. Doch innerhalb kürzester Zeit läuft die Aktion total aus dem Ruder und ihnen völlig unbekannte Menschen übernehmen die Idee und stellen noch viel absurdere Theorien ins Netz. Die Wahrheit interessiert offenbar keinen mehr und irgendwann wird es nicht nur für Benny lebensgefährlich...

Grimm und Möhrchen – Ein Zesel zieht ein – *Kinderbuch*

Stephanie Schneider, Stefanie Scharnberg (Illustration), dtv-Verlag, 14 Euro, Rezension von Christina Heger

„Ich bin ein Zesel. Ein bisschen Esel und ein bisschen Zebra. Von jedem etwas und von beidem das Beste."
Mit dieser Vorstellung beginnen die (Alltags-)Abenteuer von

Buchhändler Grimm und dem Zesel namens Möhrchen, der eines Tages in der Buchhandlung auftaucht und bei Grimm einzieht. Der Zesel hat ungewöhnliche Ideen und eine Vorliebe für fantasievolle Wortschöpfungen. Schon bald machen die beiden Topfstand, Sauberkunststücke oder spielen Schiffeverschenken. Sie kochen Pudding, bauen eine Rakete und veranstalten Vorlesestunden in der Bücherkiste. Nicht nur das bisher ruhige, oft etwas einsame Leben des Buchhändlers wird auf den Kopf gestellt, auch die Kinder und das ganze Dorf erleben durch den quirligen und kontaktfreudigen Zesel unverhoffte Alltagsabenteuer und lernen sich und ihr Dorf ganz neu kennen.
„Ich freue mich auf weitere Abenteuer mit Grimm und Möhrchen! Eine fantasievolle Vorlesegeschichte mit viel Sprachwitz und liebevollen Illustrationen für Kinder ab 5", sagt Christina Heger von der Humboldt-Buchhandlung.

ANZEIGE

Foto: Jag_cz/ stock.adobe.com

Tausend Zeilen

Eine wahre Geschichte, schockierende Einblicke in die Medienwelt und ein packendes Filmerlebnis

Am 24. März um 18 und um 20 Uhr zeigt das Kommunale Kino Gladbeck den deutschen Blockbuster „Tausend Zeilen". Die Grundlage für das Filmspektakel bietet der Skandal rund um den jungen Spieglreporter Claas Relotius aus 2018 – der ein oder andere kann sich vielleicht erinnern. Den Skandal deckte Juan Moreno auf, der ebenfalls für den Spiegel arbeitete und die Geschehnisse in seinem Bestseller „1000 Zeilen Lüge" aufdeckte. Auf dieser Grundlage schuf Michael Bully Herbig das Drama 1000 Zeilen.

Der Spiegel ist für seine renommierten politischen Publikationen bekannt. Welch Skandal, sollte auffliegen, dass die Inhalte mehrere Artikel aus der Feder eines aufstrebenden Reporters frei erfunden sind, nicht? Genau so ereignete sich einer der größten Skandale in der Geschichte des deutschen Journalismus.
Der Spiegel heißt „Die Chronik", Moreno heißt „Juan Romero" (Elyas M'Barek) und Relotius heißt „Bogenius" (Jonas Nay) – während die Namen verändert wurden, basiert die Geschichte auf wahren Begebenheiten. Die Storys fliegen dem jungen Bogenius nur so zu. Darauf ist Romero insgeheim neidisch, doch gemeinsam sollen sie eine Titelstory erarbeiten. Während seine eigenen Erläuterungen irgendwie leblos wirken, hat sich Bogenius wieder einmal selbst übertroffen. Das macht Juan stutzig.
Während Bogenius seine Zeit an schönen Orten verbringt und seine eigene Wortgewalt geradezu auf das Papier fließt, kämpft Moreno mit seinem Privatleben. Er muss sich um seine Familie kümmern, ist aber eigentlich nur damit beschäftigt, die Machenschaften seines gefeierten Kollegen aufzudecken. „M'Barek verkörpert die Rolle toll, er gewinnt echten Helden-Charakter, wobei Bogenius einfach nur glatt wirkt", erklärt Agnes Smeja-Lühr vom Kommunalen Kino. „Er ist der liebenswerte Part des Duos."

„Tausend Zeilen" gibt die Möglichkeit, eine andere Sicht auf die Medienwelt einzunehmen. Zuschauer können einen Blick in große Redaktionen werfen und erfahren, wie gearbeitet wird und worauf es ankommt. „Das Thema Wahrheit und Lügen in der Medienlandschaft ist wirklich spannend erklärt und lässt uns mehr hinterfragen", so Smeja-Lühr. „Während der Verlauf des Films durchaus dramatisch ist, ist die Erzählart allerdings durchaus in Teilen humorig und satirisch. Alles ist ein wenig überzeichnet."
Für alle, die die Hintergrundgeschichte aus 2018 vielleicht bereits kennen oder spätestens jetzt kennenlernen möchten, ist der Film genau richtig. // **ak**

Foto: Volksbank Ruhr Mitte

PR-TEXT

Lokaler Nachhaltigkeitspreis geht in die 2. Runde

Klimaheld*in:
Bis 30. April 2023 bewerben oder nominieren!

Der mit Preisgeldern in Höhe von 30.000 Euro dotierte „Klimaheld*in"-Preis der Volksbank Ruhr Mitte wird im Juni zum 2. Mal vergeben. Bis zum 30. April 2023 haben Privatpersonen, Vereine oder Betriebe aus Gelsenkirchen, Gladbeck oder Herten die Möglichkeit, sich zu bewerben oder andere zu nominieren. Die Preisgelder betragen 1.000 bis 10.000 Euro.

„Wir zeichnen Menschen, Vereine und Firmen aus", informiert Vorstand Ingo Abrahams, „die sich in vorbildlicher Weise für den Klima- und Umweltschutz einsetzen. Nur wenn Viele mitmachen und sich engagieren, können wir eine lebenswerte Umwelt für die Zukunft bewahren." Neben der Anerkennung der Leistung sollen die Wettbewerbsbeiträge Anderen eine Anregung geben, sich für die Umwelt zu engagieren und ein eigenes Projekt umzusetzen.

„Die aktuelle Energiekrise und die Ergebnisse, der erst kürzlich durchgeführten Artenschutzkonferenz, zeigen wie wichtig es ist, fossile Brennstoffe vollständig zu ersetzen und die Wirtschaft und unser Leben nachhaltig zu gestalten. Dies geht nicht allein durch staatliche Programme, sondern bedingt auch außerordentliche persönliche Anstrengungen jedes Einzelnen sowie der Wirtschaft. Daher hilft jedes Engagement, auch wenn es auf den ersten Blick vielleicht nicht so spektakulär aussieht", ist Abrahams überzeugt.

Die Volksbank wirbt dafür, dass noch mehr Öko-Profit-Maßnahmen in Firmen, energetische Maßnahmen im privaten Wohnungsbau und Naturschutzmaßnahmen umgesetzt werden.
Die ersten zwölf Preisträger wurden 2022 aus 39 eingereichten Projekten ermittelt. Für 2023 erhofft sich die mit fachkundigen Mitgliedern aus den angegebenen Städten besetzte Jury eine noch höhere Beteiligung.

Die Bewerbung/Nominierung erfolgt einfach über ein Online-Formular, in dem das Projekt in einigen kurzen Sätzen sowie aussagefähige Fotos beschrieben wird. Es können Bewerbungen für abgeschlossene und laufende Projekte eingereicht werden.

„Wichtig sind auch die Nominierungen", erklärt Abrahams. „Viele Menschen engagieren sich, scheuen sich aber vielleicht, sich zu bewerben. Durch die Nominierung besteht die Möglichkeit, auch von diesen Projekten zu berichten und das Engagement zu würdigen."

Auch die Volksbank Ruhr Mitte hat ihr Nachhaltigkeitsmanagement weiter ausgebaut. „Wir legen unsere Eigenanlagen zunehmend nachhaltig an, bauen unser nachhaltiges Produktangebot aus, führen energetische Modernisierungen durch und engagieren uns in Umweltprojekten", informiert Abrahams. Nach den 11.000 Baumpflanzungen in 2022 hat die Genossenschaftsbank in 2023 erneut 11.000 Bäume bestellt.

Die Teilnahmeadresse lautet:
www.vb-ruhrmitte.de/klimapreis.
Teilnahmeschluss ist der 30. April 2023.

PR-TEXT

„Den Körper berühren – die Seele erreichen"

Die Rosen-Methode
hält Einzug in Kirchhellen

Seit nunmehr elf Jahren werden im Traumraum Yogakurse von Nadja Laarmann angeboten. Sie selbst ist ausgebildete Entspannungspädagogin und Yogalehrerin und bietet auch anderen Kursleitern von Entspannungsmethoden ihre Räumlichkeiten an. Sodass Trommeln, Schamanenarbeit, Klangschalenarbeit, Meditation das Angebot vor Ort bereichern.

Foto: Aileen Kurkowiak

Nun gibt es ein neues Angebot im Traumraum: die Rosen-Methode –Körperarbeit.
Die sogenannte Rosen-Methode wurde von der Physiotherapeutin Marion Rosen (1914-2012) entwickelt. Sie hörte ihren Patienten zu, stellte Fragen, ließ sich viel Zeit und nahm eine Entspannung der Muskulatur und eine tiefere Atmung wahr, wenn die Patienten ihre Gefühle äußerten. Sie machte die Erfahrung, dass unverarbeitete Gefühle und Eindrücke durch Muskelverspannungen gehalten werden. „Die Rosenmethode kann Barrieren beseitigen und zum inneren Wachstum eines Menschen beitragen", erklärt Nadja Laarmann, die sich zur Rosen-Praktizierenden zertifizieren lässt.

In der Rosen-Methode überschneiden sich verschiedene Disziplinen wie Physiotherapie, Craniosacrale Therapie und Psychotherapie, während die Behandlung eine medizinische Beratung oder Psychotherapie zwar nicht ersetzen, aber ergänzen kann.
Durch die Berührung entsteht eine vertrauensvolle Atmosphäre. Durch die Kombination aus gezielten, aber sensibel und achtsam gestellten Fragen und die Berührung des Körpers kann sich eine tiefe Entspannung entfalten.
Wer tiefer in die Rosen-Methode eintauchen möchte, hat bei einem Einführungskurs die Gelegenheit dazu. Maud Guettler, die für das Deutsche Zentrum der Rosen-Methode als Ausbilderin in Berlin tätig ist, kommt am 29. und 30. April in den Traumraum an der Dinslakener Straße. Neben dem Theorieunterricht wird natürlich auch praktisch am Körper gearbeitet.

Anmeldungen dazu unter www.rosen-methode-guettler.de
Weitergehende Infos und Terminvereinbarungen für eine Rosen-Methode Einzelsitzung nach Absprache: Nadja Laarmann Tel.: (02045) 6285 und: laarmann-n@gelsennet.de

ANZEIGE

Foto: XXX

PR-TEXT

Brinkert stellt Neuheiten vor

Am Wochenende des 24. und 25. März gibt es
bei Gartengeräte Brinkert viel zu entdecken

Anfassen, ausprobieren und sich informieren: Die Gartensaison 2023 steht kurz bevor. Das nimmt das Brinkert-Team zum Anlass, nicht nur die aktuellen Trends auf dem Markt vorzustellen, sondern auch Kunden und Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich persönlich über die riesige Auswahl an nützlichen Helfern für den Garten zu informieren. In geselligem Rahmen stellen Aussteller ihre neuesten Produkte vor.

Gemeinsam lässt es sich am besten über das liebste Hobby philosophieren. Um mit anderen Hobby- und Profigärtnern ins Gespräch zu kommen, veranstaltet die Firma Brinkert eine Ausstellung. Das Gelände an der Münsterstraße 41 in Kirchhellen steht kurz vor Saisonstart ganz im Zeichen des Gartens. Partner des Unternehmens reisen an, um an ihren Ständen die aktuellsten Produkte vorzustellen. Mit dabei sind Stihl, Husqvarna und Kärcher.

Von den aktuellen Mähroboter-Modellen, Heckenscheren, nützlichen Utensilien bis zum neuesten Akkusystem für Kleingeräte stellen die Anbieter die aktuellen Trends der Gartenwelt für 2023 vor.

Neueste Trends

Sie haben sich schon immer für ein Bewässerungssystem interessiert, sind aber unsicher, welches das Richtige ist, wie die Verlegung der Rohrsysteme funktioniert und was überhaupt beachtet werden muss?
Für genau solche Fragen wird die Ausstellung veranstaltet. „Wir möchten unseren Kunden praktische Tipps und Hinweise an die Hand geben und die Möglichkeit bieten, sich selbst von den Produkten zu überzeugen", sagt Mitinhaberin Frau Brinkert.
Haben Sie von den neuen, kabellosen Mährobotern gehört? Nein? Bei den Herstellern hat sich in den vergangenen Jahren viel getan. Höchste Zeit also für Gartenfans, sich auf den neuesten Stand zu bringen und zu erfahren, welche Neuheiten die Arbeit in Zukunft erleichtern.
Am 24. März von 7.30 bis 18 Uhr und am 25. März von 8 bis 16 Uhr können Interessierte an der Münsterstraße 41 in Bottrop-Kirchhellen nach Lust und Laune stöbern und ins Gespräch kommen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, denn auf leeren Magen philosophiert es sich über neueste Gartentrends nur halb so gut. Das Team Brinkert freut sich auf Ihren Besuch!

PR-TEXT

Feste Zähne an nur einem Tag – wie soll das gehen?

Patient Wolfgang Ridder berichtet
über seine Erfahrungen mit dem Konzept

Foto: Praxis Dr. Schlotmann

Die Zahnmedizinische Tagesklinik Dr. Schlotmann aus Dorsten bietet ein innovatives Konzept an, das feste und ästhetische Zähne an nur einem Tag verspricht – inklusive Glücksgarantie.

Sie möchten gerne wieder unbeschwert lachen, kauen, sprechen und küssen können – mit festen und schönen Zähnen? Sie möchten sich nicht mehr verstecken müssen in alltäglichen Lebenssituationen? Diesen Wunsch hatte auch Wolfgang Ridder. Lesen Sie jetzt seine Geschichte über seinen Weg zu festen Zähnen – an nur einem Tag.
„Als ich von der vermeintlichen Lösung all meiner Probleme: „Feste Zähne an einem Tag" gelesen habe, war ich zunächst etwas skeptisch. Ich konnte nicht glauben, dass dies an nur einem Tag möglich sein soll. Ich war also neugierig und besuchte den Info-Abend", berichtet Wolfgang Ridder. Das „Feste Zähne an einem Tag"-Konzept ermöglicht, mit Hilfe von hochmoderner Technik innerhalb eines Tages Implantate einzusetzen und diese dann am selben Tag gleichzeitig mit Zahnersatz zu versorgen. Eine festsitzende Versorgung am Tag des Eingriffs sorgt bei den Patienten sofort für eine erhöhte Zufriedenheit in Bezug auf Funktion und Ästhetik.
Viele Menschen sind durch eine herausnehmbare Zahnprothese oder eine mangelhafte Zahnsituation stark beeinträchtigt und sind unsicher beim Sprechen, Lachen, Kauen und Küssen. Vor allem wenn die Schäden sichtbar sind, wird die Verzweiflung bei den Betroffenen immer größer. „Ich wurde immer vorsichtiger, als meine Zähne sich mehr und mehr lockerten. Ich konnte irgendwann nicht mehr richtig zubeißen und schön sah es auch nicht aus", sagt Wolfgang Ridder.
Und so fiel seine Entscheidung: „Da ich mit meiner derzeitigen Zahnsituation nicht mehr leben wollte, habe ich mich nach einem ausführlichen Beratungsgespräch bei Dr. Schlotmann als Implantat-Kompetenzzentrum für eine Operation und damit für feste Zähne an nur einem Tag entschieden", erzählt Wolfgang Ridder. „Nach dem Beratungstermin ging dann alles ganz schnell. Vier Wochen später begann früh morgens der Eingriff im praxiseigenen OP-Bereich. Als ich aus der Narkose wieder aufwachte, war mein größter Traum Wirklichkeit – ich hatte feste Zähne im Mund", schwärmt Wolfgang Ridder.
Der Zahnersatz wird im hauseigenen Meisterlabor Dr. Schlotmann hergestellt. Dank der innovativen „Digital-Smile"-Technik können Patienten zuvor ihr späteres Lächeln in einer Bildschirmsimulation begutachten und so schon vor der Behandlung mitentscheiden. So gehen die Patienten mit bestem Gefühl in die Behandlung und können sich sicher sein, dass die neuen Zähne auch wirklich begeistern werden. „Meine neuen Zähne fühlen sich an wie die eigenen. Ich bin wirklich überzeugt von der Praxis Dr. Schlotmann, von den Zahnärzten, dem Assistenz-Team sowie den Zahntechnikern. Auch der Service der Empfangsdamen und des Verwaltungsteams war klasse. Meiner Erfahrung nach wird hier das Allermöglichste für das Wohlergehen der Patienten getan. Ich bin einfach nur glücklich über meine neugewonnene Lebensqualität!"

Auch Sie möchten Veränderungen in Ihrem Leben? Besuchen Sie unseren Feste Zähne Info-Abend am 30. März um 18.30 Uhr in unserer Praxis und entdecken Sie Ihre Möglichkeiten für neue Lebensqualität und die Chance eines unbeschwerten Lächelns.

1) Foto: Privat

2) Foto: Volksbank Ruhr Mitte

Kurz & Knapp

Regenbogenschule Gladbeck geht Kooperation ein

Die städtische Gemeinschaftsgrundschule ging angesichts der aktuellen Herausforderungen, wie dem Personalmangel im offenen Ganztagsbereich der Grundschulen, eine Kooperation mit dem Dorstener Paul-Spiegel-Berufskolleg ein. Gemeinsam wollen sie aktiv junge Menschen für den Beruf des Erziehers und der Erzieherin gewinnen. In Zusammenarbeit sollen junge Studierende in einer qualifizierten Ausbildung zu zukünftigen Fachkräften geformt werden. Anfang Februar unterzeichneten beide Parteien unter dem Leitsatz „Gemeinsam sind wir stark" einen Kooperationsvertrag. Künftig will die Regenbogenschule damit gegen den Personalmangel angehen und das Berufskolleg kann von den jahrelangen Erfahrungen der Regenbogenschule im Bereich der Weiterentwicklung ihres offenen Ganztages profitieren. Interessierte sind dazu eingeladen, sich bei den beiden Anlaufstellen zu melden und weiter zu informieren. // **Abb. 1)**

Vorstand gratuliert den erfolgreichen Auszubildenden

Kürzlich überreichten die Vorstände Dr. Peter Bottermann, Ingo Abrahams und Jörg Lott der Volksbank Ruhr Mitte die Abschlusszeugnisse und ein kleines Geschenk im Rahmen einer internen Feier. Alle waren sehr froh, dass nach den ganzen Einschränkungen der vergangenen Pandemie-Jahre nun wieder eine Abschlussfeier in Präsenz stattfinden konnte.
Die Freude stand den jungen Kollegen aber nicht nur wegen der persönlichen Feier ins Gesicht geschrieben, denn ausnahmslos alle werden ins Angestelltenverhältnis übernommen. Die eine Hälfte wird als Privatkundenberater in den Finanzcentern vor Ort (Herten/Gelsenkirchen) anfangen und die andere Hälfte wird zentral im KundenDialogCenter unterstützen. Der ehemalige Auszubildender Leon Lakomski hat mit seiner Gesamtnote „sehr gut" auf dem Zeugnis darüber hinaus noch einen Grund mehr, sich zu freuen.
Ausbilderin Katja Wischermann ist stolz auf die Truppe: „Dieser Azubijahrgang hatte es nicht immer leicht und hat dennoch einen tollen Abschluss hingelegt. Homeschooling und das Arbeiten unter den Pandemie-Schutzmaßnahmen haben uns allen einiges abverlangt. Wir als Ausbilder bedanken uns bei allen Auszubildenden des Jahrgangs für die hervorragende Zusammenarbeit und die trotz allem großartige Zeit. Wir wünschen euch bei uns im Hause der Volksbank Ruhr Mitte auch weiterhin alles Gute und ganz viel Erfolg!"
Das Abschlusslehrjahr hat sich während der gesamten Ausbildung sehr gut organisiert und sie sind als Team zusammengewachsen, hier spielten weder Altersunterschiede noch familiäre Unterschiede eine Rolle. Zwischen jüngstem und ältestem Teammitglied liegen acht Jahre und sogar Nachwuchs durften wir während der Ausbildungszeit in der „erweiterten Volksbank-Familie" begrüßen. // **Abb. 2)**

3) Foto: Privat

4) Foto: Musikschule Gladbeck

Helau und Alaaf im Internationalen Mädchenzentrum

Nach einer dreijährigen Karneval Coronapause hieß es an Weiberfastnacht wieder „Helau!" im Internationalen Mädchenzentrum in Gladbeck Brauck. Nachmittags kamen 27 Mädchen im Alter von sechs bis 17 Jahren zusammen und feierten gemeinsam Karneval. So wie das Programm waren auch die Verkleidungen der Besucherinnen sehr bunt. Auf dem Laufsteg liefen: Katzen, Hasen, Prinzessinnen, Einhörner, Marienkäfer, Bienen, Hexen und präsentierten ihre Kostüme. Anschließend wurden die drei beliebtesten Kostüme von der Mädchen-Jury auserwählt und mit Medaillen ausgezeichnet. Die Besucherinnen hatten gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen großen Spaß beim Stopptanz, Farbentanz, Eierlaufen und während einer Polonaise. Am Ende freuten sich alle über eine mit Kamelle-Päckchen befüllte Schatzkiste. Für viele der Besucherinnen mit Fluchtgeschichte ist Karneval ein Festakt, den sie erst in Deutschland (erstmalig) kennengelernt haben. // **Abb. 3)**

Großes Probenwochenende der Musikschule und Abschlusskonzert

Rund 90 Musikschüler der Musikschule der Stadt Gladbeck zwischen sechs und 14 Jahren, darunter über 40 Chörsänger des Kooperationschores mit der Wilhelmschule, fuhren Mitte Februar zum gemeinsamen Probenwochenende nach Xanten. Am Samstag, 4. März 2023, 17 Uhr, wird abschließend ein großes Konzert mit dem erarbeiteten Programm unter dem Titel „Im magischen Musikzoo" im Pädagogischen Zentrum der Ingeborg-Drewitz- Gesamtschule, Rentfort-Nord, Fritz-Erler-Str. 4, stattfinden. Beteiligt waren aus dem Unterstufenbereich neben dem Chor das Akkordeonensemble „Akkordeoni", das Blasorchester, das Holzbläserensemble „Holzwürmer" sowie das Zupforchester „Die Halbtöne".
Mit diesem besonderen Probenwochenende sollten die Unterstufen-Ensembles der Musikschule gestärkt werden. Auch Schüler, die derzeit noch nicht in einem Ensemble mitwirken, nahmen an dieser Fahrt erfolgreich teil. Auf dem Programm stand neben intensiven Proben auch ein Besuch im Römermuseum in Xanten. Ein großer Spiele- und Bastelabend in der Jugendherberge Xanten, in der die Teilnehmer untergebracht waren, beendete das erlebnisreiche Probenwochenende, bevor es am nächsten Tag nach mehreren Proben wieder mit den Bussen zurück nach Gladbeck ging.
Nicht nur der Gemeinschaftssinn untereinander und die Freude am gemeinsamen Musizieren wurde durch dieses Projekt geweckt, gleichzeitig konnten viele neue Schüler für das Ensemble- und Orchesterspiel begeistert werden. Auch die Lehrkräfte und Betreuerinnen waren begeistert. Ermöglicht wurde dieses Projekt durch die Förderung des „Ministeriums für Wissenschaft und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen" sowie mit weiterer Unterstützung des Fördervereins der Musikschule der Stadt Gladbeck, der Stadt Gladbeck und der Sparkasse Gladbeck. Der Eintritt zum Abschlusskonzert ist frei! // **Abb. 4)**

Foto: Andras / stock.adobe.com

Aufläufe für die ganze Familie

Wir alle kennen ihn, wir alle lieben ihn, man kann ihn super vorbereiten und es gibt unzählige Variationen – Wir zeigen Ihnen unsere Lieblingsaufläufe

Cremiger Gnocchi-Auflauf

Zutaten (für 4 Personen)

1 kg	Gnocchi
250 g	Kochschinken
250 g	frische Champignons
250 g	Cherrytomaten
3 EL	Tomatenmark
250 g	Sahne
150 ml	Milch
200 g	Mozzarella
250 g	Käse zum Gratinieren
1	Zwiebel
2	Knoblauchzehen

Etwas Pflanzenöl
Etwas Mehl
Oregano
Salz und Pfeffer

Zubereitung

Garen Sie die Gnocchi nach Packungsanweisung und beginnen Sie mit der Zubereitung der Sauce.
Zuerst Champignons in Scheiben schneiden, Kochschinken würfeln, die Tomaten halbieren und die Zwiebel fein würfeln. Den Knoblauch durch eine Presse drücken oder fein würfeln und gemeinsam mit der Zwiebel in etwas Öl glasig dünsten. Dann die Pilze und den Schinken hinzugeben und kurz mitbraten. Tomatenmark in die Pfanne geben. Die Mischung mit ein wenig Mehl bestäuben, umrühren und mit Sahne sowie Milch ablöschen. Nun würzen Sie das Ganze mit Salz und Pfeffer und geben ungefähr einen Esslöffel Oregano hinzu.
Geben Sie die Gnocchis und die Sauce, nachdem diese rund fünf Minuten geköchelt hat, in eine Auflaufform, zerreißen Sie den Mozzarella und geben Sie ihn zusammen mit dem Käse zum Gratinieren über die Masse. Lassen Sie nun den Auflauf für ungefähr 25 Minuten – bis der Käse eine gute Farbe hat – im Ofen bei 200°C Ober-/Unterhitze verschwinden.

Nudel-Hack-Auflauf

Zutaten (für 4 Personen)

250 g	Nudeln (z.B. Fussili)
500 g	gem. Hackfleisch
250 g	Sahne
250 g	Schmand
½ Liter	Gemüsebrühe
150 g	Käse zum Gratinieren
1 EL	Tomatenmark

Salz und Pfeffer

Zubereitung

Schneiden Sie zunächst die Zwiebeln in kleine Würfel und geben diese gemeinsam mit dem Hackfleisch in eine große Pfanne. Schwitzen Sie das Hackfleisch gut an und würzen dieses mit Salz und Pfeffer. Geben Sie nun die Gemüsebrühe hinzu und vermengen das Ganze nach kurzem Köcheln mit dem Schmand, der Sahne und dem Tomatenmark. Fügen Sie die Nudeln hinzu und lassen sie kurz angaren. Dann geben Sie die Mischung in eine große Auflaufform, streuen den Käse darüber. Lassen Sie den Auflauf für rund 40 Minuten bei 200°C Ober-/Unterhitze gratinieren.

Foto: Jacek Chabraszewski/ stock.adobe.com

ANZEIGE

Foto: denio109/ stock.adobe.com

Foto: sriba3/ stock.adobe.com

Lachs-Lasagne

Zutaten (für 4 Personen)

10	Lasagneplatten
500 g	TK-Rahmspinat
300 g	TK-Lachsfilet
150 ml	Sahne
250 ml	Milch
150 g	Käse zum Gratinieren
2 TL	Tomatenmark
2 Zehen	Knoblauch

Etwas Mehl
Etwas Margarine
Salz und Pfeffer

Zubereitung
Geben Sie den gefrorenen Spinat mit einer Hälfte der Sahne sowie etwas Wasser in einen Topf und lassen Sie ihn bei schwacher Hitze langsam auftauen. Schmecken Sie das Ganze mit Salz und Pfeffer ab. Lassen Sie dann einen Esslöffel Margarine in einem Topf schmelzen und geben Sie ungefähr zwei Esslöffel Mehl für eine Mehlschwitze dazu. Löschen Sie dann die Mehlschwitze mit der Milch ab, und geben Sahne und Wasser hinzu bis eine Sauce entsteht. Fügen Sie das Tomatenmark hinzu und pressen die Knoblauchzehen in die Sauce. Mit Salz und Pfeffer können Sie die Masse dann abschmecken. Der Lachs sollte ein wenig angetaut sein, um ihn in Würfel zu schneiden. Schichten Sie dann alles in der Reihenfolge Sauce, Lasagneblätter, Spinat, Lasagneblätter auf, mischen Sie zwischendurch die Lachswürfel unter. Haben Sie alles restlos aufgeschichtet, bedecken Sie alles mit dem Gratinkäse. Geben Sie die Lasagne bei 200 °C Umluft für ungefähr 30 Minuten in den Ofen.

Streusel-Auflauf (für 4 Personen)

Zutaten

5	Boskop-Äpfel
150 g	Mehl
90 g	Zucker
90 g	Butter

Zimt

Zubereitung
Für den klassischen süßen Streusel-Auflauf (oder Apple-Crumble) müssen Sie zunächst die Äpfel schälen und zu kleinen Würfeln verarbeiten. Heizen Sie parallel den Backofen auf 200°C Ober-/Unterhitze vor. Geben Sie die Äpfel in eine kleine Auflaufform. Verarbeiten Sie dann die Butter mit dem Mehl, dem Zucker und einer Prise Zimt zu Streuseln, indem Sie alles miteinander verkneten. Geben Sie die fertigen Streusel über die Äpfel und backen Sie alles für 30 Minuten im Ofen bis die oberste Schicht goldbraun ist.

Foto: aureus GmbH

Aktuelle Termine

Bis Sonntag, 19. März

Neue Galerie: Einzelausstellung „Water" der Künstlerin Vivian Greven in der Neuen Galerie Gladbeck, Bottroper Straße 17. Öffnungszeiten: mittwochs bis sonntags jeweils von 15 bis 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Februar

Samstag, 25. Februar
Kulturamt: Kinder-Musiktheater in der Mathias-Jakobs-Stadthalle. Gezeigt wird „Tarzan – das Musical" mit Eigenkompositionen, einer Menge Spannung und einem Hauch Romantik. Ein unterhaltsames Erlebnis für die ganze Familie. Beginn ist um 17 Uhr. Tickets gibt es ab 18 Euro an der Theaterkasse.

März

Freitag, 3. März
Kulturamt: Musikveranstaltung „Irish Folk & Celtic Music" in der Mathias-Jakobs-Stadthalle. Gefeiert wird der St. Patricks Day. Weitere Informationen unter www.gladbeck.de. Beginn ist um 20 Uhr. Tickets gibt es im Vorverkauf auf 17 Euro zzgl. Gebühren.

Mittwoch, 8. März
Chinkilla: „Join our fight" – kostenloses Angebot für Kampfsport und Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen am internationalen Frauentag. Anmeldungen möglich über www.allevents.in.

Samstag, 11. März bis Sonntag, 12. März
DLRG: Die DLRG Gladbeck lädt zum traditionellen 24 Stunden Schwimmen im Hallenbad Gladbeck ein. Am Samstag um 13 Uhr fällt der Startpfiff. Bis Sonntag um 13 Uhr kann sich jeder, der Lust hat, der Herausforderung stellen. Weitere Informationen unter www.gladbeck.dlrg.de.

Samstag, 11. März
Kindergarten Zweckel: Kinderflohmarkt mit Kaffee und Leckereien sowie einem Spiel- und Spaßbereich für Kids im Städtischen Bewegungskindergarten, Frochtwinkel 28 in Zweckel. Einlass ist um 10 Uhr, Ende gegen 13 Uhr.

Montag, 13. März
DRK: Blutspende-Termin in der Mathias-Jakobs-Stadthalle von 10 bis 19 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, können vorab Termine beim DRK-Blutspendedienst unter www.blutspende.de reserviert werden.

Samstag, 18. März
Maxus: Vorführung Stummfilm mit Live-Musik von und mit InterZone Perceptible im Kinder- und Jugendkulturhaus Maxus, Erlenstraße 82 in Gladbeck. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet sechs Euro, die Abendkasse öffnet um 19 Uhr. Ticket-Reservierung unter (02043) 24255 oder info@maxus.de

Weitere Termine finden Sie unter www.lebensart-regional.de

Sie möchten einen Termin in der LebensArt veröffentlichen? Dann schicken Sie uns diesen einfach an **termine@aureus.de**.

Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

30. März – 01. April 2023

ERÖFFNUNGSFEIER

Getränkewelt & Raiffeisen-Markt unter einem Dach: Schöner, besser, einfach Klasse!

Es warten tolle ANGEBOTE & AKTIONEN auf Sie!

Raiffeisen-Markt Kirchhellen

Pelsstraße 10
46244 Bottrop
Tel.: 02045 9550-1233
agriV.de

Agrar im Verbund AGRIV Raiffeisen eG

GETRÄNKEWELT | DIE GETRÄNKE KÖNNER